

18. November 2020

Anfrage 238 / Adrian Bachmann, FDP

eingereicht am 27. August 2020 – Wortlaut siehe Beilage

Stellplätze für Wohnmobile

Adrian Bachmann, FDP, hat am 27. August 2020 eine Anfrage zum Thema „Stellplätze für Wohnmobile“ eingereicht, in der er zu vier Fragen Antworten des Stadtrates erwartet.

Beantwortung

1. Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass die Stadt Wil heute für Reisende in Wohnmobilen nicht attraktiv ist, und dass diesbezüglich Nachholbedarf besteht?

Der Stadtrat teilt die Meinung, dass in Wil keine Standplätze definiert sind, die explizit für Reisende mit Wohnmobil zur Verfügung stehen. Ein entsprechendes Angebot an Wohnmobil-Stellplätzen könnte durchaus eine Ergänzung im touristischen Gesamtangebot darstellen. Der Stadtrat vertritt indes auch die Haltung, dass solche Stellplätze nicht zwingend in der Stadt selbst, sondern auch in der nahen Region bereitgestellt werden könnten. Für die Wohnmobilreisenden ist eine gute öV- oder Radwegverbindung ab dem Stellplatz in die Stadt ein wichtiger Aspekt, um die Stadt Wil als Reiseort zu wählen.

2. Sind dem Stadtrat Initiativen von privater Seite bekannt, in Wil Stellplätze zu schaffen? Hegt die Stadt selbst solche Pläne?

Bisher sind bei der Stadt keine Anfragen von privater Seite für die Erstellung von Wohnmobilstellplätzen eingegangen. Seitens der städtischen Verwaltung sind jedoch bereits mögliche Stellplätze evaluiert und die Anforderungen an die Erstellung eines Platzes geklärt. Die in der Anfrage erwähnten Plätze Rudenzburg und Allmend Glärnischstrasse wurden geprüft und werden nicht weiterverfolgt. Der Rudenzburgparkplatz ist als Parkplatz mit Dauermietern bereits gut ausgelastet. Bei traditionellen Veranstaltungen stösst der Platz an seine Kapazitätsgrenzen. Bei der Allmend Glärnischstrasse handelt es sich um einen Platz, welcher mit verschiedenen Verträgen und Vereinbarungen mit der Anwohnerschaft belegt ist.

3. Ist der Stadtrat bereit, die Schaffung von Stellplätzen für Wohnmobile in Zentrumsnähe zu unterstützen oder allenfalls selber solche zu schaffen?

Sofern es die baurechtliche Situation zulässt und allfällige Investitionen für die Erstellung von Stellplätzen budgetiert werden können, zeigt sich der Stadtrat offen, eigene Projekte zu prüfen oder Drittpersonen bei der Umsetzung eines Wohnmobil-Stellplatzes zu unterstützen. Aus Sicht des Stadtrats sollte ein Wohnmobil-Stellplatz in der Stadt repräsentativ und qualitativ ansprechend sein.

4. Wenn ja, wo sieht der Stadtrat mögliche Standorte?

Die städtische Verwaltung hat bereits diverse Standorte geprüft. So haben sich unter anderem die Allmend Glärnischstrasse, der Parkplatz Rudenzburg sowie weitere Standorte wie der Kiesplatz bei der Reitwiese oder das Zeughausareal als nicht geeignet erwiesen. Geeignete Plätze im Besitz der Stadt sind aktuell keine vorhanden. Sofern sich private Grundeigentümer bereit erklären, das dafür notwendige Land für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen, ist der Stadtrat bereit, diese Standorte vertieft zu prüfen mit Blick auf die baurechtliche Bewilligungsfähigkeit, die bereitzustellende Infrastruktur sowie die erwünschte Aufenthaltsqualität.

Stadt Wil



Daniel Meili
Stadtpräsident a. i.



Philipp Gemperle
Stadtschreiber Stellvertreter